



Bericht zum 6. Internationalen Budo-Seminar in Limburgerhof

Am 21./22.04.07 war es soweit. Anlässlich des 20jährigen Jubiläums, veranstaltete das Tako-ryu-Bushido zusammen mit BudoPRO das 6. Int. Budo-Seminar in Limburgerhof. Als am Samstag den 21.04. die ersten Teilnehmer eintrafen, wurden gerade die letzten Aufbauarbeiten in der Rudolf-Whirr-Halle, unter der Leitung

von O-Sempai Asan Kaceri durchgeführt. Der Grill wurde angeschlossen, die Tische aufgestellt und so konnte unser

Chefkoch "Morris" die angereisten Gäste bei strahlendem Sonnenschein mit Steaks und Würstchen versorgen. Mit einer kleinen Verspätung begann das Seminar, mit der aus Sri Lanka stammenden Eröffnungszeremonie, bei der jeder Referent und Ehrengast eine Kerze auf einer Art "goldenem Schrein"



anzündet. Anschließend begrüßte Olaf v. Ellen die über 70 Teilnehmer und stellte die Referenten vor. Dann ging's mit einem kleinen Aufwärmprogramm sportlich los. Wieder einmal durfte sich Asan beweisen und alle mit dem etwas gekürzten Aufwärmprogramm des TRB auf die folgende erste anstrengende Trainingseinheit vorbereiten. Diese wurden von den Referenten, auf drei Mattenflächen, zusammen mit ihren Assistenten durchgeführt. Ca. eine Stunde hatten sie, um den wissbegierigen Budoka's ihre "geheimen" Techniken zu zeigen und üben zu lassen. So unterrichtete Udo Müller auf sehr eindrucksvolle Art und Weise Stock und Messertechniken aus dem Inosanto Kali, Jürgen Biewen zeigte schnelle und harte Faust- und Ellbogentechniken aus dem Chinadi und Richard Cieslak ließ einen fühlen wie schmerzhaft es ist, wenn Atemi-Punkte genau getroffen werden. Nach einer kurzen Pause, in der wieder fleißig gegrillt wurde, fanden sich alle Teilnehmer wieder auf den Mattenflächen ein, um mit der



zweiten Einheit zu beginnen. Diesmal lehrte Christian Wiederanders Abwehrtechniken und fließende Würfe aus dem Tako-ryu-Bushido, bei Olaf v. Ellen konnte man die Halte- und Abführtechniken aus dem Atemi-Combat-System kennen lernen und Horst Baumgürtel begeisterte mit seiner unglaublichen Schnelligkeit und Dynamik im Goju-Kai Karate auf der einen und seiner unnachahmlichen ruhigen Art des Erklärens auf der



Tatsu-Ryu-Bushido



„Bericht: Budo Seminar 2007“

anderen Seite. Für die dritte und damit letzte Einheit am Samstag, sowie für die drei Einheiten am Sonntag, wechselten die Referenten durch, sodass jeder Teilnehmer mindestens zwei Unterrichtsstunden pro Referent besuchen konnte. Am Sonntag war die Gruppe leider etwas geschrumpft, da einige schon abgereist waren und andere sich von den Strapazen der Gala erholen wollten. Trotzdem wurde von 10.00Uhr bis 14.00Uhr fleißig trainiert. In den Pausen wurde viel über



die Gala und die verschiedenen Auftritte gesprochen und es herrschte gute und freundschaftliche Stimmung. Nachdem die letzte Einheit beendet war, ehrte Olaf alle Referenten und Ehrengäste sowie einige besondere Helfer und alle Teilnehmer bekamen ihre Urkunden. Dann erklärte er das 6. Internationale Budo-Seminar für beendet und unsere Gäste verließen so nach und nach die Halle, um sich auf den Heimweg zu machen.

Stimmen zum Lehrgang:

BASTIAN SCHNEIDER: „Insgesamt war es das bisher erfolgreichste Seminar in Limburgerhof. Über 70 Teilnehmer und vier Top Budo-Camp Referenten (Peter Perera aus Sri Lanka, Bodo Muri aus der Schweiz, Leo Byens aus Belgien und Jürgen Kippel aus Giessen) waren gekommen, um zusammen zu trainieren und voneinander zu lernen. Ich kann nur hoffen dass es jedem Spaß gemacht hat und dass man sich auf den nächsten Seminaren wieder sieht.“

<i>Autor:</i>	<i>Bastian Schneider</i>
<i>Bilder:</i>	<i>Tatsu-Ryu-Bushido – Canon 350 D</i>
<i>Erstellt am:</i>	<i>04/2007</i>
<i>Copyright:</i>	<i>1987-2008 www.tatsu-ryu-bushido.com</i>